

Geschäftsbericht 2024

BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH auf einen Blick

		2024	2023	2022	2021	2020
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	Mio. EUR	44,36	43,37	44,16	45,21	46,03
Investitionen	Mio. EUR	3,70	1,91	1,67	1,86	1,46
Eigenkapital	Mio. EUR	3,58	3,58	3,58	3,58	3,58
Bilanzsumme	Mio. EUR	51,76	45,64	46,35	47,19	49,15
Umsatzerlöse	Mio. EUR	7,37	6,71	5,47	2,40	2,51
Materialaufwand	Mio. EUR	6,77	6,27	4,72	3,54	3,34
Personalaufwand	Mio. EUR	8,12	7,81	7,35	5,67	6,36
Abschreibungen	Mio. EUR	2,69	2,71	2,71	2,68	2,92
Jahresergebnis ¹	Mio. EUR	-12,20	-11,44	-10,34	-10,24	-11,46
Mitarbeitende zum Jahresende		166	151	149	146	148
Besucherkzahlen gesamt	Mio. Besuche	1,360	1,306	1,171	0,486	0,570
davon:						
Hallenbäder	Mio. Besuche	0,865	0,841	0,690	0,267	0,328
Freibäder	Mio. Besuche	0,361	0,326	0,357	0,162	0,178
Eisbahn	Mio. Besuche	0,135	0,139	0,124	0,057	0,064

¹ Jahresergebnis 2024 vor Betriebskostenzuschuss und vor Verlustübernahme der Stadt Bielefeld zur besseren Vergleichbarkeit der Vorjahreszahlen

Hallenbäder:

- Bade- & Saunawelt Ishara
- Sportbad & Sauna Aquawede
- Familienbad & Sauna Heepen
- Sportbad Sennestadt

Eisbahn:

- Oetker-Eisbahn

Freibäder:

- Wiesenbad Bielefeld
- Senner Waldbad
- Jöllenbeck (derzeit außer Betrieb)
- Naturbad Brackwede
- Dornberg
- Hillegossen
- Schröttinghausen
- Gadderbaum

Geschäftsbericht 2024

Bericht des Aufsichtsrats 2

Vorwort der Geschäftsführung 4

Lagebericht

A. Grundlagen/Geschäftsmodell 6
 B. Wirtschaftsbericht 6
 C. Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung 11
 D. Prognosebericht 12
 E. Risiko- und Chancenbericht 13

Jahresabschluss

Bilanz 14
 Gewinn- und Verlustrechnung 16
 Auszug aus dem Anhang 18
 A. Allgemeine Angaben 18
 B. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden 18
 C. Erläuterungen zur Bilanz 20
 D. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung 22
 E. Sonstige Angaben 23
 F. Organe der Gesellschaft 24
 Entwicklung des Anlagevermögens 26

Beteiligungen 28

Bericht des Aufsichtsrats



Im Berichtszeitraum hat der Aufsichtsrat in fünf hybriden Sitzungen seine gesetzlichen und satzungsgemäßen Aufgaben wahrgenommen. Dabei hat er sich intensiv mit allen Belangen der Gesellschaft auseinandergesetzt, die erforderlichen Entscheidungen im Rahmen seiner Zuständigkeit getroffen und sich von der ordnungsgemäßen Geschäftsführung überzeugt.

Alle wirtschaftlichen, finanziellen, organisatorischen und personellen Fragen von besonderer Bedeutung wurden gemeinsam mit der Geschäftsführung erörtert und die zur Zustimmung vorgelegten Vorgänge sorgfältig behandelt. Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über die Geschäftslage und die wirtschaftliche Entwicklung der Gesellschaft, einschließlich der Risikosituation und des Risikomanagements.

Im Mittelpunkt der Beratungen des Aufsichtsrats standen folgende Themen:

- Der Bau eines Kombi-/Hallenbads im Bielefelder Norden
- Die Ausweitung des Bielefelder Bäder-Abos
- Der Geschäftsführungswechsel im Jahr 2025

Die von der Gesellschafterversammlung auf Vorschlag des Aufsichtsrats bestellte PKF Fasselt Partnerschaft mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Duisburg, hat den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2024 unter Einbeziehung der Buchführung geprüft und einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Die Wirtschaftsprüfer:innen nahmen an der Sitzung des Aufsichtsrats am 3. Juni 2025 teil, berichteten über die wesentlichen Ergebnisse ihrer Prüfung und standen für Erläuterungen zur Verfügung. Die Prüfungen ergaben keine Beanstandungen. Daher hat der Aufsichtsrat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss festgestellt und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, der Geschäftsführung Entlastung zu erteilen.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr zeichnete sich die Zusammenarbeit zwischen dem Aufsichtsrat, der Geschäftsführung, dem Beirat und der Arbeitnehmervertretung durch eine hohe Qualität aus. Der Aufsichtsrat spricht allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank für ihre geleistete Arbeit aus, insbesondere angesichts der besonderen Herausforderungen durch den Fachkräftemangel.

Ein besonderer Dank gilt auch den Fördervereinen, deren Flexibilität, Unterstützung und Kommissbereitschaft bei der Saisonvorbereitung und dem Betrieb der Freibäder maßgeblich zum Erfolg beigetragen haben.

Bielefeld, im Juni 2025

Der Aufsichtsrat

Lars Nockemann
(Vorsitzender)

Vorwort der Geschäftsführung



Liebe Leser:innen,

das Geschäftsjahr 2024 war geprägt von den umfangreichen Bauaktivitäten für das neue Kombibad Jöllenbeck. Die Abrissarbeiten und die Vorbereitung des Baufeldes starteten im Februar 2024 und verliefen planmäßig bis in den Sommer hinein. Am 15. August 2024 erfolgte der symbolische erste Spatenstich, womit die eigentlichen Bauarbeiten für den Neubau begannen. Bis zum Jahresende konnten die Ausschachtungsarbeiten, die Errichtung der Baustellenzufahrt vom Wörheider Weg zur Entlastung der Anwohnerinnen und Anwohner sowie erste Betonierarbeiten abgeschlossen werden. Damit steht dem weiteren Baufortschritt im Jahr 2025 nichts im Wege. Wir blicken zuversichtlich auf die Inbetriebnahme des Bades im Jahr 2026, wodurch allen Badegästen zusätzliche Wasserflächen zur Verfügung stehen werden. Dies ist ein wichtiger Schritt, um der Bielefelder Bevölkerung auch in Zukunft ein sicheres und vielfältiges Wassersportangebot zu bieten.

Zusätzliche Bauprojekte konzentrierten sich vor allem auf das Sportbad Sennestadt wie auch das Sportbad und die Sauna Aquawede. In Sennestadt wurde eine dringend erforderliche Beckenkopfsanierung durchgeführt, im Aquawede der gesamte Beckenumgang erneuert und die Schwimmhalle modernisiert. Im Freibad Dornberg trägt eine neue Solarabsorberanlage maßgeblich zur Nutzung regenerativer Energien für die Beckenwassererwärmung bei.

Der Fachkräftemangel hat sich auch im Geschäftsjahr 2024 bemerkbar gemacht. Dennoch ist es uns gelungen, alle Bäder und die Eisbahn in Betrieb zu halten und sie Schulen, Vereinen und der Öffentlichkeit zur Verfügung zu stellen.

Dies verdanken wir dem großen Einsatz und der Flexibilität aller Mitarbeitenden sowie der umfassenden Unterstützung durch die verschiedenen Beteiligten.

Trotz wechselhafter Witterung im Sommer und einer längeren Schließungszeit der Schwimmhalle im Aquawede konnten wir über 1,35 Millionen Besucher:innen in unseren Bädern und auf der Eisbahn begrüßen. Damit haben wir das Niveau von vor der Corona-Pandemie nahezu wieder erreicht.

Ein herzlicher Dank gilt allen Besucher:innen für ihr Vertrauen und ihre Treue zu unseren Einrichtungen. Ebenso möchten wir dem Aufsichtsrat, den Fördervereinen, den Schwimmsportvereinen, den zuständigen Behörden und Ämtern sowie allen Mitarbeitenden der Bielefelder Bäder danken. Durch Ihre Motivation, Unterstützung und Ihr Engagement konnten wir das Geschäftsjahr 2024 erfolgreich abschließen.

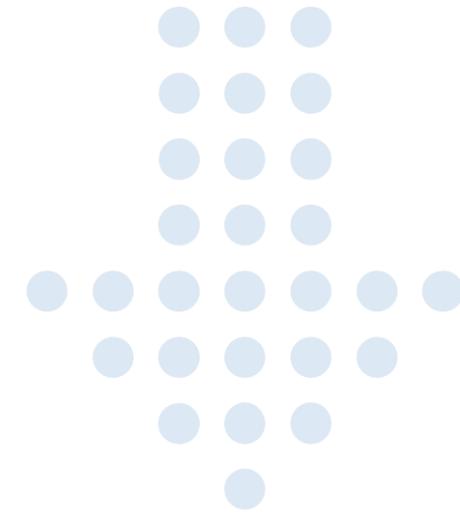
Bielefeld, im Juni 2025

Marcus Lufen
(Geschäftsführer
seit Januar 2025)

Jürgen Athmer
(Geschäftsführer
bis März 2025)

Lagebericht 2024

der BBF – Bielefelder Bäder
und Freizeit GmbH, Bielefeld



A

Grundlagen/Geschäftsmodell

Die BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH (BBF GmbH) betreibt in Bielefeld neben der Bade- & Saunawelt Ishara (Ishara) die Hallenbäder Sportbad & Sauna Aquawede in Brackwede, das Familienbad & Sauna Heepen und das Sportbad Sennestadt sowie sieben Freibäder und eine Eisbahn. Das Ishara und die Hallenbäder in Brackwede und Heepen verfügen über Saunalandschaften. Im Auftrag der Stadt Bielefeld betreut die BBF GmbH die technischen Anlagen der Schulschwimmbäder.

Der Betrieb der Bäder ist aufgabenbedingt defizitär und führt nur aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages mit der Gesellschafterin Stadtwerke Bielefeld GmbH zu einem ausgeglichenen Ergebnis.

B

Wirtschaftsbericht

1. Branchenbezogene Entwicklung

Die Nutzung der Bäder ist naturgemäß abhängig vom Wetter, Freizeitverhalten der Gäste sowie von gesellschaftlichen, demografischen und vor allem gesamtwirtschaftlichen Einflüssen.

Durch gestiegene Energiekosten und den Wegfall der Strom- und Energiepreisbremsen ist der Betrieb von Bädern teurer geworden. Mittels der Umsetzung von energiesparenden Maßnahmen soll gegengesteuert werden.

Zudem herrscht in der Branche weiterhin ein deutlicher Fachkräftemangel, den alle Bäderbetriebe in Deutschland zu spüren bekommen.

2. Geschäftliche Entwicklung des Unternehmens

Im Wiesenbad Bielefeld ist die Freibad-Saison planmäßig zum 1. Mai 2024 eröffnet worden. Anschließend folgten nach und nach die weiteren Freibäder, immer unter Maßgabe der zur Verfügung stehenden

saisonalen Fachkräfte, um stets einen sicheren Betrieb gewährleisten zu können. Lediglich das abgängige Freibad in Jöllenbeck, das im Berichtsjahr abgerissen wurde, blieb weiterhin geschlossen. Dadurch wurde ein Baufeld zur Errichtung eines Kombibades geschaffen, das im Jahr 2026 eröffnet werden soll. Mit dem Rohbau wurde im Berichtsjahr bereits begonnen. Die Umsätze in den Freibädern erreichten 989 Tsd. Euro (Vorjahr: 727 Tsd. Euro), was auf das gut von der Bevölkerung angenommene Bäderabonnement sowie die Erhöhung der Eintrittspreise zu Beginn des Jahres 2024 zurückzuführen ist.

Die Sauna im Familienbad & Sauna Heepen sowie das Sportbad & Sauna Aquawede wurden aufgrund einer planmäßigen Revision in den Sommerschulferien in Nordrhein-Westfalen geschlossen. Das Sportbad im Sportbad & Sauna Aquawede blieb für eine umfangreiche Sanierung, die sowohl die Barrierefreiheit als auch die Attraktivität des Bades erhöhte, bis in den Herbst geschlossen.

Trotz vorübergehender Schließungen erhöhten sich die Umsätze der klassischen Hallenbäder ebenfalls aufgrund des gut von der Bevölkerung angenommenen Bäderabonnements sowie der Erhöhung der Eintrittspreise auf 1.585 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.440 Tsd. Euro).

Die Saunalandschaft sowie der Erlebnis- und der Sportbereich des Ishara standen erneut der Öffentlichkeit sowie den Schulen und Vereinen uneingeschränkt zur Verfügung. 2024 stiegen hier die Besucherzahlen und die Umsätze an. Ein Grund hierfür waren u. a. auch das Bäderabonnement sowie die Preiserhöhung zu Jahresbeginn. Die Umsätze erhöhten sich auf 3.938 Tsd. Euro (Vorjahr: 3.372 Tsd. Euro).

Zu der Erhöhung der Eintrittspreise in allen Bädern hatte sich die BBF GmbH 2024 wegen inflationärer Kostensteigerungen, insbesondere gestiegener Personalausgaben und zunehmender Betriebskosten gezwungen gesehen.

Die Eisfläche der Oetker-Eisbahn stand im Berichtsjahr im ersten und vierten Quartal zur Verfügung. Hier verringerte sich der Umsatz auf 466 Tsd. Euro (Vorjahr: 511 Tsd. Euro).

Der Verkauf von Zeitkarten sowie die Betreuung der Schulschwimmbäder trugen mit 391 Tsd. Euro (Vorjahr: 661 Tsd. Euro) zum Gesamtumsatz bei. Da der Umsatz aus den Abonnements den einzelnen Bädern zugeordnet wurde, ist ein Vergleich zum Vorjahr nur bedingt möglich.

Der Personalbestand der BBF GmbH zum 31. Dezember 2024 belief sich auf 166 (Vorjahr: 151) Mitarbeitende. Durchschnittlich waren die Beschäftigten 43 Jahre alt und hatten eine durchschnittliche Betriebszugehörigkeit von etwa 13 Jahren. Der Anteil der weiblichen Beschäftigten betrug rund 51 %. Die Ausbildung zu Fachangestellten für Bäderbetriebe wurde vom Ausbildungszentrum der Stadtwerke Bielefeld GmbH übernommen.

Ab 2024 wird der bisher bilanziell wirkende Bädernachteilsausgleich der Stadt Bielefeld gemäß der zwischen Stadt Bielefeld, Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (BBVG) und Stadtwerke Bielefeld GmbH geschlossenen Finanzierungsvereinbarung in einen handelsrechtlich ertragswirksamen Betriebskostenzuschuss umgewidmet, welcher im Vergleich zu Vorjahren zu einem deutlich besseren Jahresergebnis führt.





3. Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

3.1 Ertragslage

Das negative Jahresergebnis ausschließlich des erhaltenen Betriebskostenzuschusses durch die Stadt Bielefeld sowie der Verlustübernahme durch die Gesellschafterin erhöhte sich auf 12.200 Tsd. Euro (Vorjahr: 11.439 Tsd. Euro). Begründet ist dies im Wesentlichen mit höheren Personal- und Energiekosten sowie erhöhten Zinsaufwendungen, die nur zum Teil durch höhere Umsatzerlöse kompensiert werden konnten. Insgesamt verringerte sich jedoch das Jahresergebnis auf -3.025 Tsd. Euro aufgrund des neu eingeführten Betriebskostenzuschusses durch die Stadt Bielefeld. Dieses verringerte Jahresergebnis wurde durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH im Rahmen des Ergebnisabführungsvertrages übernommen.

Die Umsatzerlöse stiegen aufgrund erhöhter Besucherzahlen, der Eintrittspreiserhöhung zu Beginn des Jahres und des gut angenommenen Bäderabonnements auf 7.370 Tsd. Euro und lagen damit über denen des Vorjahres (6.713 Tsd. Euro).

Den Umsatzerlösen standen Materialaufwendungen gegenüber, die sich insbesondere aus bezogenen Leistungen für Instandhaltungsarbeiten, Energie-, Wärme- und Wasserbezug zusammengesetzt haben. Der Materialaufwand hat sich um 7,9 % gegenüber dem Vorjahr auf 6.766 Tsd. Euro erhöht. Diese Entwicklung ist hauptsächlich mit dem Wegfall der Strom- und Energiepreisbremsen bei den Energiekosten und durch zunehmende Instandhaltungsmaßnahmen in den Hallen- und Freibädern aufgrund des Bäderalters zu begründen.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahreszeitraum trotz Wegfall der im Vorjahr gezahlten Inflationsausgleichsprämie um

319 Tsd. Euro (4,1 %) auf 8.125 Tsd. Euro. Diese Entwicklung spiegelt den gestiegenen Personalbestand und tarifliche Gehaltssteigerungen wider. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind moderat auf 1.258 Tsd. Euro gestiegen (Vorjahr: 1.135 Tsd. Euro) und setzen sich u. a. aus den Aufwendungen für die Betriebsführungstätigkeiten durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH (399 Tsd. Euro), Werbung und Öffentlichkeitsarbeit sowie Versicherungsprämien zusammen.

Das negative Zinsergebnis erhöhte sich um 376 Tsd. Euro. Der Effekt resultiert im Wesentlichen aus der Entnahme von fehlenden flüssigen Mitteln aus dem Cash-Pooling der Stadtwerke Bielefeld GmbH als Cash-Pooling-Führerin zur Überbrückung der Zahlung des Betriebskostenzuschusses durch die Stadt Bielefeld.

Der Jahresverlust nach Steuern vor Ergebnisausgleich durch den Gesellschafter beläuft sich auf 3.025 Tsd. Euro gegenüber 11.439 Tsd. Euro im Vorjahr. Das Jahresergebnis wird hauptsächlich durch den Personal- und Materialaufwand von zusammen 14.891 Tsd. Euro (73,2 % des Gesamtaufwands) bestimmt. Zudem führt der neu abgebildete Betriebskostenzuschuss zu einem deutlich besseren Jahresergebnis.

3.2 Vermögens- und Finanzlage

3.2.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme ist gegenüber dem Vorjahr um 6.128 Tsd. Euro auf 51.763 Tsd. Euro gestiegen.

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme hat sich um 9,3 Prozentpunkte auf 85,7 % verringert.

Die Quote des Eigenkapitals an der Bilanzsumme beträgt 6,9 % (Vorjahr: 7,8 %).

3.2.2 Investitionen

Im Berichtsjahr tätigte die BBF GmbH Investitionen in Höhe von 3.705 Tsd. Euro (Vorjahr: 1.913 Tsd. Euro).

Von den Investitionen entfielen auf die Bade- & Saunawelt Ishara 850 Tsd. Euro, hier im Wesentlichen für die MSR-Belüftung und die Banja-Sauna, auf das Sportbad & Sauna Aquawede 370 Tsd. Euro, hier im Wesentlichen für die Fliesengeneralisierung, und das Sportbad Sennestadt 355 Tsd. Euro, hier im Wesentlichen für die Beckenkopf-sanierung im Sportbecken.

In die Freibäder wurden insgesamt 286 Tsd. Euro investiert. Darin enthalten ist unter anderem die Erneuerung der Beachvolleyballfelder und des Solarabsorbers im Freibad Dornberg, die mit insgesamt 70 Tsd. Euro vom Förderverein bezuschusst wurden.

Für den Abriss des Freibades Jöllenbeck, die Planung und erste Rohbauarbeiten des neuen Kombibades in Jöllenbeck als bedeutendste Einzelinvestitionsmaßnahme wurden 1.717 Tsd. Euro ausgegeben. Diese Maßnahme wird seitens der BBVG mit einem Investitionszuschuss ausgeglichen.

3.2.3 Finanzanlage

Die Gesellschaft ist weiterhin auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Die Finanzierung wurde bisher durch eine ausreichende Kontokorrentkreditlinie bzw. nun durch das neu eingeführte Cash-Pooling der Stadtwerke Bielefeld GmbH gesichert.

Darüber hinaus finanziert die Stadt Bielefeld aufgrund der 2024 in Kraft getretenen Finanzierungsvereinbarung die BBF GmbH über einen Betriebskostenzuschuss in Höhe von 9.175 Tsd. Euro. Gemäß der Finanzierungsvereinbarung wurde von der Stadt Bielefeld im Jahr 2024 ein Betriebskostenzuschuss von 7.017 Tsd. Euro geleistet. Nach Feststellung des Jahresabschlusses der BBF GmbH erfolgt die Zahlung des verbleibenden Betrages durch die Stadt Bielefeld. Hierdurch entsteht ein Zeitverzug, der durch das Cash-Pooling mit der Stadtwerke Bielefeld GmbH gedeckt wird.

Der fiktive Steuervorteil aus dem Querverbund gemäß Finanzierungsvereinbarung wird über den Verlustausgleich durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH getragen.

Die Veränderung des Finanzmittelfonds stellt sich wie folgt dar:

	2024	2023	Abweichung	Abweichung
	Tsd. EUR	Tsd. EUR	Tsd. EUR	%
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-4.269	-8.161	3.893	48
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-3.682	-1.911	-1.771	93
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	8.611	8.811	-201	-2
Veränderung des Finanzmittelfonds	660	-1.261	1.921	152
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-11.669	-10.408	-1.261	12
= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-11.009	-11.669	660	6



Der Finanzmittelfonds setzt sich zusammen aus kurzfristigen Verbindlichkeiten von 11.185 Tsd. Euro gegenüber der Gesellschafterin im Rahmen des Cash-Poolings und liquiden Mitteln von 176 Tsd. Euro.

Die Finanzierung der Investitionen von 3.705 Tsd. Euro und der planmäßigen Tilgungen der langfristigen Darlehen von 2.502 Tsd. Euro erfolgte bis zur anteiligen Zahlung des Betriebskostenzuschusses durch die Stadt Bielefeld aus dem Cash-Pooling mit der Stadtwerke Bielefeld GmbH. Die bisher in Anspruch genommene Kontokorrentlinie von 12.500 Tsd. Euro wurde 2024 ins Cash-Pooling überführt. Zum Bilanzstichtag wurden 11.185 Tsd. Euro aus dem Cash-Pooling in Anspruch genommen.

4. Finanzielle und nicht finanzielle Leistungsindikatoren

4.1 Finanzielle Leistungsindikatoren

Als wichtigste finanzielle Leistungskennzahl der BBF GmbH dient das Jahresergebnis vor Ergebnisausgleich durch die Stadtwerke Bielefeld GmbH und Betriebskostenzuschuss der Stadt Bielefeld. Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Jahres-

fehlbetrag vor Ergebnisausgleich und Betriebskostenzuschuss moderat um 762 Tsd. Euro auf 12.200 Tsd. Euro. Der Jahresfehlbetrag 2024 vor Verlustausgleich und Betriebskostenzuschuss fiel im Wesentlichen aufgrund höherer Energiekosten, Personal- und Zinsaufwendungen um 354 Tsd. Euro schlechter als in der Ergebnisplanung aus. In der Planung wurde ein Jahresfehlbetrag vor Verlustausgleich und Betriebskostenzuschuss von 11.846 Tsd. Euro prognostiziert.²

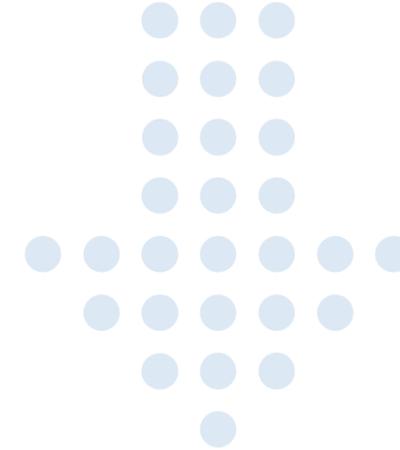
4.2 Nicht finanzielle Leistungsindikatoren

Als nicht finanzieller Leistungsindikator gelten die Besucherzahlen. Ein Vergleich mit dem Vorjahr ist aufgrund der Sanierungsarbeiten im Sportbad & Sauna Aquawede im Jahr 2024 und dessen vorübergehender Schließung nur bedingt möglich.

Witterungsbedingt fielen die Besucherzahlen 2024 in den Freibädern geringer aus als geplant, sodass im Wesentlichen die gesamt geplanten Besucherzahlen von etwa 1.400 Tsd. Gästen nicht erreicht werden konnten. Dennoch erhöhten sich die Besucherzahlen in den Freibädern im Vergleich zum Vorjahr, was unter anderem auf das gut angenommene Bäderabonnement zurückzuführen ist.

² Siehe D. Prognosebericht.

	2024	2023	2022	2021	2020
Besucherzahlen					
Bade- & Saunawelt Ishara	467.600	450.900	380.200	86.600	157.400
Hallenbäder	396.900	389.600	309.400	180.200	171.100
Freibäder	360.700	326.400	356.900	162.400	177.700
Oetker-Eisbahn	134.500	139.200	123.700	57.400	64.200
	1.359.700	1.306.100	1.170.200	486.600	570.400



5. Gesamtaussage zur Lage der Gesellschaft

Die BBF GmbH blickt auf ein Betriebsjahr ohne nennenswerte Einschränkungen zurück.

Allerdings war die Gesellschaft aufgrund zunehmender Betriebskosten und tariflicher Erhöhungen in den Personalausgaben erneut gezwungen, ihre Eintrittspreise zu erhöhen. In einem wirtschaftlich herausfordernden Umfeld gelang es der Gesellschaft nicht, das geplante negative Jahresergebnis zu erreichen, welches um 354 Tsd. Euro überschritten wurde.

Dennoch beurteilt die Geschäftsführung die Entwicklung des Geschäftsjahres 2024 als zufriedenstellend.

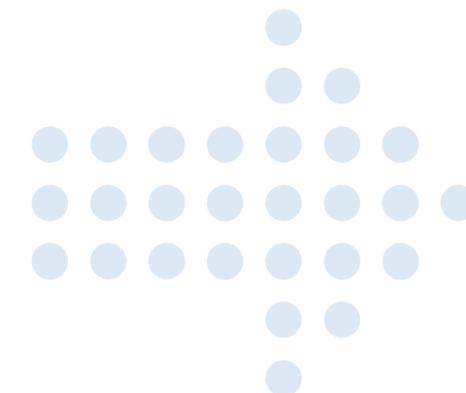


Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und Zweckerreichung

Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Bädern und einer Eisbahn.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, durch die der Gesellschaftszweck gefördert werden kann. Sie kann sich im Rahmen der kommunalrechtlichen Regelungen zur Erfüllung ihrer Aufgaben anderer Unternehmen bedienen, sich an ihnen beteiligen und solche Unternehmen erwerben, errichten oder pachten.

Für das Geschäftsjahr 2024 kann festgestellt werden, dass die öffentliche Zwecksetzung im Sinne der §§ 107 ff. der Gemeindeordnung NRW durch die BBF GmbH erfüllt wurde.





D

Prognosebericht

Die Bade- & Saunawelt Ishara als größte und wirtschaftlich bedeutendste Einrichtung ist wie die gesamte Freizeitwirtschaft in besonderem Maße von der Entwicklung der Gesamtkonjunktur abhängig. Die Besucher:innen erwarten zudem eine kontinuierliche Erneuerung und Attraktivierung entsprechend den Branchentrends.

Für das kommende Jahr erwartet die Gesellschaft insgesamt ca. 1.400 Tsd. Gäste. Nach Inbetriebnahme des Kombibades in Jöllenbeck steigt die erwartete Besucherzahl ab 2026 voraussichtlich auf etwa 1.500 Tsd. Gäste jährlich.

Für das Jahr 2025 wird ein geringerer Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung und Betriebskostenzuschuss der Stadt Bielefeld in Höhe von rund 11.500 Tsd. Euro erwartet.

Für 2024 wurde ein Jahresfehlbetrag von rund 500 Tsd. Euro vor Ergebnisabführung und nach Betriebskostenzuschuss prognostiziert. Dieser Wert beinhaltet nur den fiktiven Steuervorteil aus dem Querverbund gemäß Finanzierungsvereinbarung und wird über den Verlustausgleich durch den Gesellschafter getragen.

Um zukünftig den finanziellen Leistungsindikator vergleichbarer zu machen, wird ab diesem Jahr der Jahresfehlbetrag vor Ergebnisabführung und Betriebskostenzuschuss prognostiziert, da dies das Ergebnis der operativen Tätigkeit ist und damit die Entwicklung besser darstellt.

Die für 2025 geplanten Investitionen betragen 10.445 Tsd. Euro. Diese betreffen im Wesentlichen den Bau des Kombibades in Jöllenbeck, der seitens der BBVG mit einem Investitionszuschuss ausgeglichen wird.

Die Investitionssumme des Neubaus eines Kombibades in Jöllenbeck auf dem vorhandenen Gelände des bisherigen Freibades wird insgesamt mit 24.700 Tsd. Euro angesetzt. Die Finanzierung ist in voller Höhe über Zuschüsse geplant.

E

Risiko- und Chancenbericht

1. Risikobericht

Das Risikomanagementsystem der BBF GmbH ist in die Organisations- und Kommunikationsstruktur des Stadtwerke Bielefeld Konzerns integriert. Die Führungs- und Aufsichtsgremien der Gesellschaft werden im Rahmen der Risiko-berichterstattung regelmäßig über die aktuelle Risikosituation informiert. Die interne Revision der Stadtwerke Bielefeld GmbH überprüft das Risikomanagementsystem prozessunabhängig.

Die kontinuierliche Risikofrüherkennung sowie die Erfassung, Bewertung, Steuerung und Überwachung von Risiken erfolgen dezentral in den Unternehmensbereichen durch eine einheitliche und systematische Methodik. Im Rahmen des Risikomanagementprozesses werden regelmäßig alle relevanten Risikopotenziale identifiziert und ihre mögliche Schadenshöhe und Eintrittswahrscheinlichkeit bewertet. Darüber hinaus besteht eine sofortige Berichtspflicht für wesentliche Risiken als Ad-hoc-Meldung, die außerhalb des turnusmäßigen Risikomanagementprozesses identifiziert werden, um frühzeitig gegebenenfalls mit Maßnahmen zur Risikovermeidung, -reduzierung und -absicherung gegenzusteuern. Die Risikolage der BBF GmbH ist somit jederzeit transparent und bedarfsgerecht darstellbar.

Identifizierte Risiken werden mit den jeweiligen Schadenshöhen und Eintrittswahrscheinlichkeiten in Risikoklassen eingeordnet. Mit den Risikoklassen erfolgt eine Einordnung der Risikolage des Unternehmens und des Gefährdungspotenzials.

Wesentliche Risiken für die BBF GmbH, die zu Umsatzeinbußen oder Kostensteigerungen führen können, sind:

- **Konkurrenzsituation:** Abwerbung von Kund:innen, die dann andere Freizeiteinrichtungen nutzen.
- **Ausfall elementarer technischer Anlagen:** Bei einem technischen Ausfall besteht das Risiko, dass die Bäder- und Freizeiteinrichtungen nicht genutzt werden können.
- **Reduktion oder Entfall von Zuschüssen** seitens Bund/Land

Weitere Risiken, die bestandsgefährdend sein könnten oder die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der BBF GmbH wesentlich beeinträchtigen, waren für 2024 und sind auch für 2025 nach unserer Einschätzung nicht zu erkennen. Bestehende Risiken werden durch Gegen- und Vorsorgemaßnahmen begrenzt und gesteuert.

Insgesamt haben sich aus der Risikoinventur des Jahres 2024 ausschließlich Risiken ergeben, die gemäß der Risikoportfoliomatrix als gering bis mittel einzuschätzen sind. Weitere schwerwiegende Risiken wurden im Geschäftsjahr nicht identifiziert.

Sowohl die eigenkapital- als auch liquiditätsbasierte Risikotragfähigkeit ist im Stadtwerke Bielefeld Konzern gewährleistet.

2. Chancenbericht

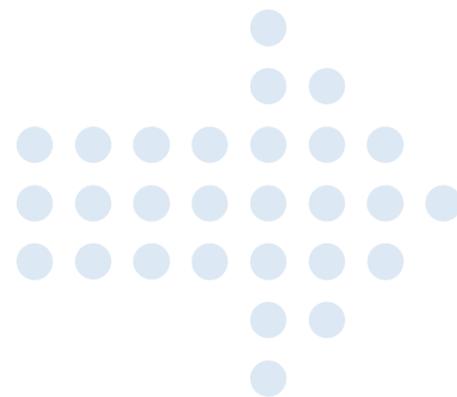
Durch Investitionen in die Attraktivierung und Erneuerung der Saunalandschaft und Schwimmerklebniswelt sowie die Ausweitung des Kursprogramms für Sport- und Fitnessangebote bietet sich die Chance, sich im regionalen Markt mit anderen Mitbewerbern zu behaupten.

Bielefeld, den 25. März 2025

BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH

Marcus Lufen

Jürgen Athmer



Jahresabschluss 2024



Bilanz der BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH, Bielefeld, zum 31. Dezember 2024

Aktiva	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	220.217,25	251.020,25
II. Sachanlagen	44.136.766,51	43.117.508,50
	44.356.983,76	43.368.528,75
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	228.632,57	193.452,94
2. Waren	6.424,80	8.716,28
	235.057,37	202.169,22
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	572.854,07	627.276,21
2. Forderungen gegen Gesellschafter	3.186.209,23	186.914,72
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	3.529,26	4.381,91
4. sonstige Vermögensgegenstände	3.232.800,63	914.797,19
	6.995.393,19	1.733.370,03
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	175.985,84	331.344,36
	7.406.436,40	2.266.883,61
	51.763.420,16	45.635.412,36

Passiva	31.12.2024	31.12.2023
	EUR	EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	2.500.000,00	2.500.000,00
II. Kapitalrücklage	1.079.043,17	1.079.043,17
	3.579.043,17	3.579.043,17
B. Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuschüssen	5.256.330,00	5.453.985,00
C. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.440.399,00	1.377.630,00
2. sonstige Rückstellungen	874.025,03	798.252,24
	2.314.424,03	2.175.882,24
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.116.305,29	1.561.846,13
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	517.176,65	389.282,58
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	32.806.452,94	26.128.105,11
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	774,73	2.287,78
5. sonstige Verbindlichkeiten	5.206.200,53	5.262.891,35
	39.646.910,14	33.344.412,95
E. Rechnungsabgrenzungsposten	966.712,82	1.082.089,00
	51.763.420,16	45.635.412,36



Gewinn- und Verlustrechnung

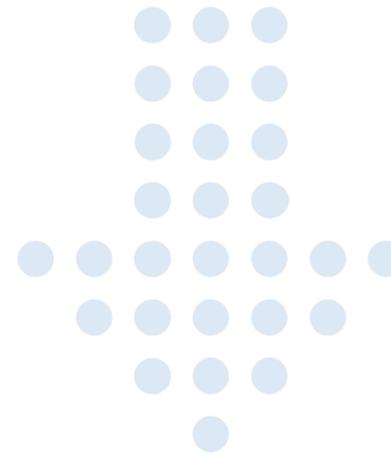
der BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH, Bielefeld,
vom 1.1.2024 bis zum 31.12.2024



	2024	2023
	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	7.369.936,75	6.712.612,45
2. andere aktivierte Eigenleistungen	258.774,46	217.098,75
3. sonstige betriebliche Erträge	9.397.389,38	395.767,31
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.377.758,08	4.062.079,11
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.388.108,09	2.207.469,22
	6.765.866,17	6.269.548,33
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	6.408.820,45	6.205.080,24
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	1.715.915,80	1.600.994,10
	8.124.736,25	7.806.074,34
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.690.059,49	2.707.546,10
7. Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus erhaltenen Investitionszuschüssen	267.655,00	258.075,00
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	1.258.112,88	1.134.551,08
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	22.534,57	19.317,31
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.262.749,43	883.866,67
11. Ergebnis nach Steuern	-2.785.234,06	-11.198.715,70
12. sonstige Steuern	239.854,73	239.882,59
13. Erträge aus Verlustübernahme	3.025.088,79	11.438.598,29
14. Jahresüberschuss / -fehlbetrag	0,00	0,00

Auszug aus dem Anhang

für das Geschäftsjahr 2024³



A

Allgemeine Angaben

Sitz der BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH (BBF GmbH) ist Bielefeld. Die Gesellschaft ist unter der Nummer B 39359 im Handelsregister Bielefeld eingetragen.

Die BBF GmbH hat gemäß Gesellschaftsvertrag den Jahresabschluss sowie Lagebericht in entsprechender Anwendung der für große Kapitalgesellschaften geltenden Vorschriften nach §§ 264 ff. Handelsgesetzbuch aufgestellt.

Die Bilanzgliederung wurde um die Ausweisposten „Forderungen gegen Gesellschafter“, „Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuschüssen“ und „Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern“ erweitert.

Für die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt. Erweitert wurde die Gliederung um die Posten „Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens aus erhaltenen Investitionszuschüssen“ und „Erträge aus Verlustübernahme“. Soweit Berichtspflichten wahlweise in der Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang erfüllt werden können, werden die Angaben überwiegend in den Anhang übernommen.

B

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bewertung von immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten. Gegenstände, deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, werden entsprechend ihrer voraussichtlichen Nutzungsdauer planmäßig abgeschrieben. Die Abschreibungsermittlung erfolgt nach der linearen Methode. Geringwertige Wirtschaftsgüter werden in einem Jahressammelposten zusammengefasst und linear über fünf Jahre aufgelöst.

Die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer für Neuanlagen beträgt für immaterielle Vermögensgegenstände 3 bis 30 Jahre, für Gebäude 10 bis 50 Jahre, für technische Anlagen und Maschinen 1 bis 30 Jahre und für andere Anlagen sowie Anlagen der Betriebs- und Geschäftsausstattung 5 bis 23 Jahre. Sofern gebrauchtes Vermögen übernommen wurde, wurden entsprechend kürzere Nutzungsdauern – bezogen auf die voraussichtliche Verwendung – angesetzt.

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie der fertigen Erzeugnisse und Waren erfolgt zu Anschaffungskosten unter Berücksichtigung des Niederstwertprinzips.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zu Nennwerten bzw. zu Anschaffungskosten bewertet. Erkennbare Ausfallrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Die liquiden Mittel sind mit dem Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital wird zum Nennwert bilanziert.

Ab dem Jahr 2002 werden die Investitionszuschüsse in einem Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz ausgewiesen und über die Nutzungsdauer der bezuschussten Vermögensgegenstände erfolgswirksam aufgelöst. Der Sonderposten aus erhaltenen Investitionszuschüssen ist zum Nennwert bilanziert.

Die Rückstellungen werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr sind im Falle von Altersversorgungsverpflichtungen mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre abgezinst.

Im Falle sonstiger Rückstellungen wird mit dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

Die Bewertung der Pensionsverpflichtungen erfolgt versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlage wurde die „Richttafel 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck“ bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren verwendet. Die Bewertung erfolgte unter Berücksichtigung eines Rechnungszinsfußes von 1,90 % (Vorjahr: 1,83 %). Bei der Berechnung der Pensionsverpflichtungen werden unverändert zukünftige Lohn- und Gehaltssteigerungen von 2,5 % aufgrund der prognostizierten Entwicklung der Gehälter berücksichtigt. Die Rentensteigerungen unterliegen der Annahme von ebenfalls unverändert 2,0 %.

Die Bewertung der Rückstellungen für Jubiläums- und Sterbegeldverpflichtungen erfolgt versicherungsmathematisch nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected-Unit-Credit-Methode) und die Rückstellung für Altersteilzeitverpflichtungen mit dem Barwertverfahren. Die Rückstellungsberechnung für Jubiläums-, Sterbegeld- und Altersteilzeitverpflichtungen erfolgt unter Berücksichtigung der „Richttafel 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck“ bei einer angenommenen Restlaufzeit von 15 Jahren sowie eines Rechnungszinsfußes von 1,97 % (Vorjahr: 1,76 %). Bei den Berechnungen der Verpflichtungen werden ferner die prognostizierten zukünftigen Lohn- und Gehaltssteigerungen von jeweils unverändert 2,5 % berücksichtigt. Die Verpflichtungen werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzins der letzten sieben Jahre abgezinst.

³ Der komplette Jahresabschluss wird unter www.unternehmensregister.de veröffentlicht.



Für alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten wurden im ausreichenden Umfang Rückstellungen gebildet.

Die Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nennwert bilanziert.

Das Gesetz für die Umsetzung der Richtlinie zur Gewährleistung einer globalen Mindestbesteuerung für multinationale Unternehmensgruppen und große inländische Gruppen in der Union hat keine Auswirkungen auf den Steueraufwand.

aus Personaleinsatz in fremdgeführten Bädern sowie Forderungen aus Eintrittsgeldern durch Sozialhilfeempfänger.

Die Forderungen gegen den Gesellschafter (verbundenes Unternehmen) beinhalten hauptsächlich Lieferungen und Leistungen in Form von Wärmelieferungen aus den Heizzentralen in Heepen und Sennestadt in Höhe von 160 Tsd. Euro (Vorjahr: 186 Tsd. Euro) sowie die Verlustübernahme durch den Gesellschafter in Höhe von 3.025 Tsd. Euro, die die Steuerersparnis aus dem Querverbund darstellt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr waren unverändert zum Bilanzstichtag nicht vorhanden.

2. Passiva

2.1 Eigenkapital

Das Stammkapital der Gesellschaft beläuft sich unverändert auf 3.579 Tsd. Euro.

2.2 Rückstellungen

Der Unterschiedsbetrag bei den Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt -16 Tsd. Euro.

Die sonstigen Rückstellungen erfassen alle bei Bilanzaufstellung sich abzeichnenden Risiken und Verpflichtungen. Insbesondere wurden Rückstellungen von 277 Tsd. Euro für Urlaubs- und Überstundenverpflichtungen (Vorjahr: 241 Tsd. Euro) und von 167 Tsd. Euro für abgeschlossene Altersteilzeitvereinbarungen (Vorjahr: 233 Tsd. Euro) gebildet. Dieser Posten wurde mit dem Planvermögen von 113 Tsd. Euro saldiert, wodurch aus der Verrechnung mit dem Zeitwert des Deckungsvermögens (113 Tsd. Euro) ein verminderter Rückstellungswert von 54 Tsd. Euro ausgewiesen wird. Durch die Verpfändung des Planvermögens an die entsprechenden Mitarbeitenden war die Saldierung geboten. Der saldierte

Zeitwert entspricht den Anschaffungskosten. Zinserträge fielen nicht an. Für vertraglich zugesagte Jubiläumsgelder wurde eine Rückstellung über 141 Tsd. Euro (Vorjahr: 150 Tsd. Euro) sowie für ausstehende Rechnungen in Höhe von 148 Tsd. Euro (Vorjahr: 97 Tsd. Euro) gebildet.

2.3 Verbindlichkeiten

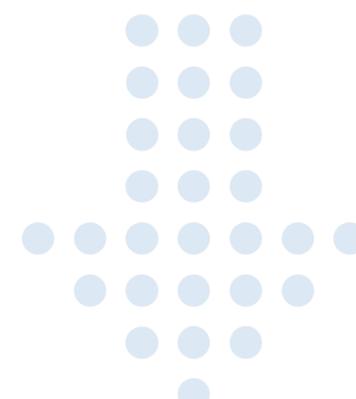
Restlaufzeit in Tsd. EUR	2024				2023			
	Summe	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre	Summe	bis 1 Jahr	über 1 Jahr	davon über 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.117	444	673	0	1.562	447	1.115	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	517	517	0	0	389	389	0	0
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	32.806	14.176	18.630	10.390	26.128	14.778	11.350	5.750
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	1	1	0	0	2	2	0	0
sonstige Verbindlichkeiten	5.206	94	5.112	5.071	5.263	172	5.091	5.071
Summe Verbindlichkeiten	39.647	15.232	24.415	15.461	33.344	15.788	17.556	10.821

Von den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind 537 Tsd. Euro durch eine Ausfallbürgschaft der Stadt Bielefeld gesichert. Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

In den Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern (verbundenen Unternehmen) sind 737 Tsd. Euro Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen der Stadtwerke Bielefeld GmbH enthalten (Vorjahr: 697 Tsd. Euro). Die gewährte Kontokorrentkreditlinie von insgesamt 15.000 Tsd. Euro der Stadtwerke Bielefeld GmbH wurde zum 1. Oktober 2024 mit 12.500 Tsd. Euro ins Cash-Pooling überführt. Insgesamt sind zum Stichtag 11.185 Tsd. Euro aus dem Cash-Pooling mit der Stadtwerke Bielefeld GmbH als Cash-Pool-Führerin in Anspruch genommen worden. Zudem wurde im Berichtsjahr ein weiteres Darlehen in Höhe von 10.000 Tsd. Euro vom Gesellschafter aufgenommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten ein Darlehen der Stadt Bielefeld über unverändert 5.071 Tsd. Euro und darauf entfallende noch nicht fällige Zinsen über unverändert 7 Tsd. Euro. Ferner beinhaltet dieser Posten Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 60 Tsd. Euro (Vorjahr: 57 Tsd. Euro).



Erläuterungen zur Bilanz

1. Aktiva

1.1 Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist gesondert dargestellt.

1.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Grundstücke der ehemaligen Bäder Kesselbrink und Brake mit einem Gesamtbetrag von unverändert 695 Tsd. Euro – die als nicht betriebsnotwendiges Vermögen betrachtet werden – werden aufgrund der Vermarktungsabsicht bei den sonstigen Vermögensgegenständen ausgewiesen. Ferner beinhalten die sonstigen Vermögensgegenstände Umsatzsteuerforderungen. Hierin enthalten sind Vorsteuerbeträge, die erst im Folgejahr abzugsfähig sind, in Höhe von 146 Tsd. Euro (Vorjahr: 92 Tsd. Euro). Die Restforderung gegenüber der Stadt Bielefeld aus dem im Jahr 2024 neu eingeführten Betriebskostenzuschuss beträgt zum Bilanzstichtag 2.158 Tsd. Euro.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind in Höhe von 547 Tsd. Euro (Vorjahr: 592 Tsd. Euro) ausgewiesen. Im Wesentlichen beinhaltet diese Position wie im Vorjahr noch nicht gezahlte Schul- und Vereinsumsätze, aber auch Umsätze



Alle weiteren finanziellen Verpflichtungen bestehen nur im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit.

2.4 Rechnungsabgrenzungsposten

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet im Wesentlichen die Leistungsverpflichtung aufgrund ausgegebener Gutscheine und der auf Geldwertkarten befindlichen Guthabenbestände.



Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

1. Umsatzerlöse

Unter den im Inland erzielten Umsatzerlösen aus dem Betrieb der Bäder von 6.513 Tsd. Euro (Vorjahr: 5.540 Tsd. Euro) und der Eisbahn von 466 Tsd. Euro (Vorjahr: 511 Tsd. Euro) sind im Wesentlichen die Eintrittsgelder ausgewiesen.

2. Sonstige betriebliche Erträge

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind periodenfremde Erträge von 210 Tsd. Euro enthalten. Im Wesentlichen handelt es sich um Erträge aus der Erstattung von Entwässerungsgebühren für das Vorjahr und um erhaltenes Kurzarbeitergeld aufgrund der Corona-Pandemie. Zudem wird dem Posten der erhaltene Betriebskostenzuschuss der Stadt Bielefeld zugewiesen. Dieser beläuft sich zum Stichtag auf 9.175 Tsd. Euro.

3. Materialaufwand

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen den Energiebezug.

4. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen beinhalten Aufwendungen für Altersversorgung von 410 Tsd. Euro (Vorjahr: 387 Tsd. Euro).

Während des Geschäftsjahres 2024 waren durchschnittlich 186 (Vorjahr: 180) Mitarbeitende beschäftigt. Diese Zahl beinhaltet im Berichtsjahr 0 (Vorjahr: 2) Auszubildende. Die Gesamtbeschäftigtenzahl lässt sich auf 95 (Vorjahr: 96) Mitarbeiterinnen und 91 (Vorjahr: 84) Mitarbeiter unterteilen.

Zum 31. Dezember 2024 betrug die Zahl der insgesamt Beschäftigten 166 Personen (Vorjahresstichtag: 151). Diese Personalzahl beinhaltet keine Auszubildenden (Vorjahresstichtag: 1).

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten 19 Tsd. Euro periodenfremden Aufwand. Es handelt sich ausschließlich um Nachzahlungen der Entwässerungsgebühren für das Vorjahr.

6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

In den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sind 19 Tsd. Euro (Vorjahr: 17 Tsd. Euro) aus der Abzinsung von Rückstellungen enthalten.

7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Von den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen entfallen im Wesentlichen 1.048 Tsd. Euro auf Zinsen für Gesellschafterdarlehen der Stadtwerke Bielefeld GmbH als verbundenes Unternehmen (Vorjahr: 749 Tsd. Euro). Weitere 31 Tsd. Euro (Vorjahr: 29 Tsd. Euro) betreffen die Aufzinsung von langfristigen Rückstellungen.

die darauf entfallende pauschale Lohnsteuer zzgl. Solidaritätszuschlag und Kirchensteuer bis zu einem steuerlichen Höchstbetrag von 92,03 Euro monatlich.

Die Summe der umlagepflichtigen Bezüge lag 2024 bei rund 5.910 Tsd. Euro. Davon entfiel auf den Arbeitgeber ein Gesamt-Umlageaufwand von 324 Tsd. Euro. Der Umlage-Eigenanteil der Arbeitnehmer:innen lag bei 107 Tsd. Euro.

1.2 Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im Rahmen der technischen und kaufmännischen Betriebsführung mit der BGW Bielefelder Gesellschaft für Wohnen und Immobiliendienstleistungen mbH und der Stadtwerke Bielefeld GmbH sowie aus Leasing- und Mietverträgen in Höhe von insgesamt ca. 740 Tsd. Euro jährlich sowie aus offenen Bestellverpflichtungen von etwa 100 Tsd. Euro zum Bilanzstichtag. Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betreffen mit ca. 630 Tsd. Euro jährlich den Gesellschafter Stadtwerke Bielefeld GmbH.

2. Konzernzugehörigkeit

Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den größten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bielefeld (BBVG). Mutterunternehmen, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, ist die Stadtwerke Bielefeld GmbH, Bielefeld. Der Konzernabschluss der Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Bielefeld, wird beim Unternehmensregister elektronisch eingereicht und bekannt gemacht.

3. Honorar des Abschlussprüfers

Die Angaben zum Abschlussprüferhonorar sind im Konzernabschluss der BBVG enthalten. Auf die Veröffentlichung an dieser Stelle wird daher aufgrund der befreienden Konzernklausel des § 285 Nr. 17 HGB verzichtet.

4. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die einen wesentlichen Einfluss auf die Lage der Gesellschaft haben, sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres nicht eingetreten.



Sonstige Angaben

1. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

1.1 Angaben zur Altersversorgung

Die Gesellschaft bedient sich zur Erfüllung der betrieblichen Altersversorgung gegenüber ihren Mitarbeitenden der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Im Sinne der betrieblichen Altersversorgung handelt es sich um eine Versorgungszusage bei einer umlagefinanzierten Pensionskasse. Gegenüber den Arbeitnehmer:innen besteht für den Fall, dass die Versorgungskasse ihren Verpflichtungen nicht mehr nachkommen kann, eine Einstandspflicht der Gesellschaft.

Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der VBL im sogenannten Umlageverfahren erfolgt, bestehen Unterdeckungen für zukünftige Versorgungslasten. Nach Auffassung des HFA des IDW liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor, für die nach Art. 28 Abs. 1 Satz 2 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht.

Der Gesamtumlagesatz der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) betrug im Berichtsjahr 7,30 % des versorgungsfähigen Entgeltes. Davon trug der Arbeitgeber einen Anteil von 5,49 %, der Eigenanteil der Arbeitnehmer:innen lag bei 1,81 %. Ferner übernahm der Arbeitgeber



Organe der Gesellschaft

1. Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die Stadtwerke Bielefeld GmbH, Bielefeld.

2. Aufsichtsrat

	Feste Vergütung in EUR
Lars Nockemann, Aufsichtsratsvorsitzender Ratsmitglied, Betriebswirt, Key Account Manager, Bielefeld	2.550,00
Petra Brinkmann, Stellvertretende Aufsichtsratsvorsitzende Sachkundige Bürgerin der Ratsfraktion, Bankkauffrau im Ruhestand, Bielefeld	2.050,00
Ayla Avvuran Ratsmitglied, Lehrerin, Bielefeld	2.050,00
Mike Roeloffs (ab 01.01.2024) Fachangestellter für Bäderbetriebe bei der BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH, Bielefeld	2.050,00
Paul John Ratsmitglied, Bezirksbürgermeister Dornberg, Lehrbeauftragter für Medienbildung, Bielefeld	2.050,00
Dr. Matthias Kulinna Ratsmitglied, Diplom-Geograph, Bielefeld	2.050,00
Jan Maik Schliffler (bis 30.11.2024) Ratsmitglied, Geschäftsführender Gesellschafter der SALETELLIGENCE GmbH, Bielefeld	1.450,00
Martin Uekmann Gesellschaftervertreter, Geschäftsführer der Stadtwerke Bielefeld GmbH, Bielefeld	2.050,00
Dr. Udo Witthaus Beigeordneter, Bielefeld	1.650,00
Lars Lüpke (ab 01.12.2024) Diplom-Kaufmann, Bielefeld	462,50
	18.412,50

Es bestehen keine erfolgsabhängigen Vergütungsregeln.

3. Beirat

	Feste Vergütung in EUR
Frank Keminer, Vorsitzender	200,00
Jürgen Adam	200,00
Nils Bruning	200,00
Lars Lüpke (bis 30.11.2024)	200,00
Thomas Minnich	200,00
Hannelore Pfaff	200,00
Heinz-Jürgen Plöger	200,00
Prof. Dr. Wögen Tadsen (bis 19.12.2024)	200,00
Christian Köhler (bis 19.12.2024)	200,00
Antje Pyl	200,00
Andreas Tiemann (ab 19.12.2024)	200,00
Nina Herzog (ab 27.06.2024)	200,00
Heike Steinwender (ab 19.12.2024)	200,00
Andreas Beste (ab 27.06.2024)	200,00
Anja Bork (ab 27.06.2024)	200,00
	3.000,00

Es bestehen keine erfolgsabhängigen Vergütungsregeln.

4. Geschäftsführung

Jürgen Athmer, Bielefeld;
Geschäftsführer der BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH

Marcus Lufen, Bielefeld;
Geschäftsführer der BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH
(ab 1. Januar 2025)

Bielefeld, den 25. März 2025

BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH

Marcus Lufen

Jürgen Athmer

Entwicklung des Anlagevermögens



der BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH, Bielefeld
zum 31. Dezember 2024

	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwerte	
	1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2024 EUR	1.1.2024 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	Umbuchungen EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2024 EUR	31.12.2023 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände												
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.049.960,28	8.068,26	1.950,00	0,00	1.056.078,54	798.940,03	38.871,26	1.950,00	0,00	835.861,29	220.217,25	251.020,25
	<u>1.049.960,28</u>	<u>8.068,26</u>	<u>1.950,00</u>	<u>0,00</u>	<u>1.056.078,54</u>	<u>798.940,03</u>	<u>38.871,26</u>	<u>1.950,00</u>	<u>0,00</u>	<u>835.861,29</u>	<u>220.217,25</u>	<u>251.020,25</u>
II. Sachanlagen												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	52.613.874,08	371.866,73	106.230,66	+ 12.731,38	52.892.241,53	21.994.448,98	1.253.280,57	88.078,12	0,00	23.159.651,43	29.732.590,10	30.619.425,10
2. Technische Anlagen und Maschinen	34.506.367,30	1.115.303,37	311.782,30	+ 64.564,02	35.374.452,39	24.868.439,30	1.181.395,39	303.658,30	0,00	25.746.176,39	9.628.276,00	9.637.928,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	5.268.666,26	263.864,27	221.385,15	0,00	5.311.145,38	4.419.768,05	216.512,27	221.385,15	0,00	4.414.895,17	896.250,21	848.898,21
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.011.257,19	1.945.688,41	0,00	- 77.295,40	3.879.650,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.879.650,20	2.011.257,19
	<u>94.400.164,83</u>	<u>3.696.722,78</u>	<u>639.398,11</u>	<u>0,00</u>	<u>97.457.489,50</u>	<u>51.282.656,33</u>	<u>2.651.188,23</u>	<u>613.121,57</u>	<u>0,00</u>	<u>53.320.722,99</u>	<u>44.136.766,51</u>	<u>43.117.508,50</u>
	<u>95.450.125,11</u>	<u>3.704.791,04</u>	<u>641.348,11</u>	<u>0,00</u>	<u>98.513.568,04</u>	<u>52.081.596,36</u>	<u>2.690.059,49</u>	<u>615.071,57</u>	<u>0,00</u>	<u>54.156.584,28</u>	<u>44.356.983,76</u>	<u>43.368.528,75</u>



der Stadtwerke Bielefeld GmbH

Stammkapital: 89,476 Mio. EUR

Gesellschafter: Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH (100%ige Tochter der Stadt Bielefeld), Stand 31. Dezember 2024

<p>Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal</p> <p>16,67 % Stammkapital: 0,025</p> <p>Weiterer Gesellschafter: PreussenElektra GmbH, Hannover</p>	<p>Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh (SWG)</p> <p>49,90 % Stammkapital: 37,700</p> <p>Weiterer Gesellschafter: Stadt Gütersloh</p>	<p>1. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld</p> <p>50,00 % Kommanditkapital: 2,200</p> <p>Weitere Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh Stadtwerke Ahlen GmbH, Ahlen</p>	<p>moBiel GmbH, Bielefeld (moBiel)</p> <p>100,00 % Stammkapital: 5,025</p>
<p>Gemeinschaftskraftwerk Weser GmbH & Co. OHG, Emmerthal (GKW)</p> <p>33,33 % Festkapital: 11,976</p> <p>Weitere Gesellschafter: Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal⁴ PreussenElektra GmbH, Hannover</p>	<p>Energieversorgung Werther GmbH, Werther (EWG)</p> <p>49,00 % Stammkapital: 2,575</p> <p>Weiterer Gesellschafter: Stadt Werther (Westfalen)</p>	<p>2. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld</p> <p>100,00 % Kommanditkapital: 1,600</p>	<p>OWL Verkehr GmbH, Bielefeld (OWL V)</p> <p>30,78 % Stammkapital: 0,180</p> <p>32 weitere Gesellschafter</p>
<p>Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde GmbH & Co. OHG, Emmerthal (KWG)</p> <p>50,00 % Festkapital: 153,400</p> <p>Weitere Gesellschafter: Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde Management GmbH, Emmerthal⁴ Gemeinschaftskraftwerk Weser GmbH & Co. OHG, Emmerthal (GKW) PreussenElektra GmbH, Hannover</p>	<p>Windenergie-Westfalen-Lippe GmbH, Bielefeld</p> <p>18,75 % Stammkapital: 0,133</p> <p>Weitere Gesellschafter: Energie- und Wasserversorgung Bünde Gemeindewerke Steinhagen Stadtwerke Ahlen Stadtwerke Gütersloh Stadtwerke Harsewinkel Stadtwerke Herford Stadtwerke Versmold TWO Halle</p>	<p>3. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld</p> <p>100,00 % Kommanditkapital: 0,200</p>	<p>WestfalenTarif GmbH, Bielefeld</p> <p>20,00 % Stammkapital: 0,050</p> <p>Weitere Gesellschafter: - Verbundgesellschaft Paderborn / Höxter mbH, Paderborn 0,01 - Zweckverband Nahverkehr Westfalen-Lippe, Unna 0,01 - Tarifgemeinschaft Münsterland / Ruhr-Lippe GmbH, Münster 0,01 - VGWS Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd, Siegen 0,01</p>
<p>Interargem GmbH, Bielefeld</p> <p>75,84 % Stammkapital: 2,200</p> <p>Weitere Gesellschafter: diverse Gebietskörperschaften der Region</p>	<p>Windenergie Brönnighausen GmbH & Co. KG, Bielefeld</p> <p>60,00 % Kommanditkapital: 0,100</p> <p>Zwei weitere Gesellschafter</p>	<p>4. Stadtwerke Bielefeld Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld</p> <p>100,00 % Kommanditkapital: 0,200</p>	<p>Bielefelder Netz GmbH, Bielefeld</p> <p>100,00 % Stammkapital: 2,000</p>
<p>MVA Bielefeld-Herford GmbH, Bielefeld</p> <p>100 % Stammkapital: 2,557</p>	<p>Windpark Ostwestfalen GmbH & Co. KG, Gütersloh</p> <p>50,00 % Stammkapital: 3,000</p> <p>Weiterer Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh</p>	<p>Bielefeld-Gütersloh Wind GmbH & Co. KG, Bielefeld</p> <p>42,50 % Kommanditkapital: 3,000</p> <p>Weitere Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh Stadtwerke Verl GmbH, Verl Elektrizitätsversorgung Werther GmbH, Werther</p>	<p>BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH, Bielefeld</p> <p>100,00 % Stammkapital: 2,500</p>
<p>OWL Ressourcen GmbH, Bielefeld</p> <p>50,10 % Stammkapital: 0,100</p> <p>Weiterer Gesellschafter: Klärschlammverwertung OWL GmbH</p>	<p>Windpark Schlüchtern Beteiligungs GmbH, Bielefeld</p> <p>100,00 % Stammkapital: 0,025</p>	<p>Windpark Schlüchtern GmbH</p> <p>100,00 % Stammkapital: 0,025</p>	<p>BITel Gesellschaft für Telekommunikation mbH, Gütersloh</p> <p>70,00 % Stammkapital: 2,752</p> <p>Weiterer Gesellschafter: Stadtwerke Gütersloh GmbH, Gütersloh</p>
<p>Enertec Hameln GmbH, Hameln</p> <p>100 % Stammkapital: 12,834</p>	<p>Infrastruktur Windpark Schlüchtern GbR</p> <p>55,55 % Kapitalanteile Infrastruktur WP Schlüchtern -0,143</p> <p>der persönlich haftenden Gesellschafter</p> <p>Weitere Gesellschafter: - Renertec Windkraft Distelrasen UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (RWD) - Renertec Windkraft Kressenbach UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG (RWK), - Windkraft Wallroth Betriebs UG (haftungsbeschränkt)</p>	<p>Stadtwerke Bielefeld Gesellschaft für Erneuerbare Energien mbH (SWBiEnE), Bielefeld</p> <p>100,00 % Stammkapital: 0,025</p> <p>100 % als Komplementär, keine kapitalmäßige Beteiligung⁴</p>	<p>smart OPTIMO GmbH & Co. KG, Osnabrück</p> <p>5,00 % Kommanditkapital: 0,402</p>

Angaben in Mio. EUR

⁴ Wahrnehmung der Geschäftsführung

Impressum

Herausgeber

BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH

Firmenanschrift

Europa Platz 1
33613 Bielefeld

Telefon (0521) 51-14 00
Telefax (0521) 51-43 07
info@bielefelderbaeder.de
www.bielefelderbaeder.de

Konzeption / Redaktion

Stadtwerke Bielefeld GmbH:
Ulrike Bollrath, Hans-Heinrich Sellmann

Fotos

Seite 2, picture people
Seite 4, Besim Mazhiqi

Gestaltung

ardventure.de

Der komplette Jahresbericht der BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH wird unter www.unternehmensregister.de veröffentlicht.

Weitere Informationen über die BBF – Bielefelder Bäder und Freizeit GmbH finden Sie auch im Geschäftsbericht der Stadtwerke Bielefeld GmbH.



Der Umwelt zuliebe verzichten wir auf eine gedruckte Version des Geschäftsberichts und stellen diese Publikation ausschließlich digital zur Verfügung.